

Anhang Nr. 1, 2, 3 und 4

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...**

Band (Jahr): - **(1866)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anhang

Nr. 1, 2, 3 und 4.



Anhang Nr. 3.

Spezialrechnung über die Vorschüsse und Anleihen in Entsumpfungsachen.

(Defret des Großen Rathes vom 22. Mai 1855.)

I. Vorschüsse.

1. Bätterkinden=Moos=Entsumpfung.

Obligation der Gesellschaft d. d. 14. Dezember 1863 mit Nachträgen vom 12. und 21. Januar und 12. Februar 1854 und 14. Juni 1856 für Fr. 45,000, verzinslich zu 4 % gemäß der am 6. Dezember 1849 erteilten Konzession und rückzahlbar in fünf Jahresraten 1860–1864. Durch Beschluß des Regierungsrathes vom 26. November 1863 wurde die Rückzahlung des Salbos auf Ende 1863 festgestellt auf die Jahre 1864, 1865 und 1866 mit je einem Drittel nebst dem ausstehenden Zinse, zugleich aber der Zinsfuß ab 1. Januar 1864 auf 4½ % erhöht, wozu die Gesellschaft unterm 29. Dezember 1863 ihre Zustimmung erteilte.

Betrag der Vorschüsse von 1854 bis 1859	35,622	—		
Betrag der Zinse von 1854 bis 1865	15,163	18		
	50,785	18		
Rückzahlungen in 1859, 1861, 1863, 1864 und 1865	28,425	—		
Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1866	22,360	18		
Rückzahlungen in 1866	10,200	—		
	12,160	18		
Zins pro 1866	802	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	12,962	18	12,962	18

2. Aarräumung zwischen Unterseen und dem Brienzersee.

Vorschuß laut Obligationen der beteiligten Gemeinden Unterseen, Bönigen, Nettlewald, Goldswyl, Ringgenberg, Niederried, Oberried, Brien, Gostetten und Brienzyler von zusammen ursprünglich Fr. 190,000.

Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1865	224,000	—		
Dazu den Zins pro 1866 von Fr. 200,000 à 4 %	8,000	—		
	232,000	—		
Dieselbe wurde liquidirt wie folgt:				
1) Durch der Hypothekarkassa zur Verwaltung übergebene Forderungstitel, laut Beschluß des Regierungsrathes vom 5. November 1866, von Fr. 116,320				
2) Durch Beitrag der Haslethal-Entsumpfung, laut Beschluß des Regierungsrathes vom 30. Dezember 1864 und 5. November 1866, „ 69,600				
3) Durch Beitrag des Staates, laut Beschluß des Großen Rathes vom 23. Nov. 1866, „ 46,080				
	232,000	—		

3. Signau=Lichterswyl=Moos=Entsumpfung.

Obligation der Gesellschaft d. d. 19/25. Januar 1856 für Fr. 75,000, verzinslich zum Zinsfuße des damaligen Anleihe, mithin à 4 % und rückzahlbar in Annuitäten von wenigstens 10 %, erstmals Ende 1858, welcher Beginn der Amortisation jedoch vom Regierungsrathe im Jahr 1857 auf Ende 1859 verlängert wurde.

Betrag der Vorschüsse von 1856 bis 1861	63,000	—		
Betrag der Zinse von 1856 bis 1865	17,914	87		
	80,914	87		
Rückzahlungen in 1860 bis 1865	53,800	—		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866	27,114	87		
Zins pro 1866	967	16		
	28,082	03		
Rückzahlung in 1866	5,500	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	22,582	03	22,582	03

4. Bäjwyl=Mirchel=Moos=Entsumpfung.

Obligation der Gesellschaft d. d. 10. Mai 1858 für Fr. 60,000, verzinslich zu 4 % und rückzahlbar in 7 Jahresraten, erstmals auf 1. Januar 1860, vom Regierungsrathe aber verlängert auf 1. Januar 1861. Statt Vorschüssen wurden jedoch die ersten Rückzahlungen der Beteiligten an die Ausführung des Unternehmens verwendet und dafür der Beginn der Amortisation auf 1862 verschoben.

Betrag der Vorschüsse von 1858, 1859 und 1860	23,463	51		
Betrag der Zinse von 1858 bis 1865	4,882	81		
	28,346	32		
Rückzahlung in 1862, 1863, 1864 und 1865	27,200	—		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866	1,146	32		
Zins pro 1866	6	18		
	1,152	50		
Rückzahlungen in 1866	1,000	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	152	50	152	50

Transport

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Transport			35,696	71
5. Gürbekorrektion, unterste Abtheilung. Gesetz über die Korrektion der Gürbe vom 1. Dezember 1854. Zinsfuß vom Regierungsrath zu bestimmen. Rückzahlung aus dem erzielten Mehrwerthe des theilhaftigen Grundeigenthums. Die erste Abrechnung und Uebertragung daberiger Forderungstitel zur Liquidation an die Hypothekarkasse hat im Jahr 1860 stattgefunden. Damals blieb ungedeckt eine Summe von von welcher, so wie von Ergänzungsausgaben, einstweilen kein Zins mehr berechnet werden soll. Hierzu kommen zum Abschluß des Unternehmens: im Jahr 1861 " " 1862 " " 1863 " " 1864 " " 1865 " " 1866	93,584 1,751 2,972 6,399 3,177 899 395	50 68 99 45 87 91 20		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	109,181	60	109,181	60
6. Gürbekorrektion, mittlere Abtheilung. Gesetz über die Gürbekorrektion vom 1. Dezember 1854. Zinsfuß vom Regierungsrathe im Jahre 1862 auf 4½ % bestimmt. Rückzahlung aus dem erzielten Mehrwerthe des theilhaftigen Grundeigenthums. Betrag der Vorschüsse in 1861 bis 1865 (die Zinse wurden aus den Vorschüssen bezahlt) Vorschüsse in 1866, abzüglich Einnahmen Zins pro 1866	736,434 93,805 35,512	14 38 23		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	865,751	75	865,751	75
7. Gürbekorrektion, oberste Abtheilung. Gesetz über die Korrektion der Gürbe vom 1. Dezember 1854. Zinsfuß vom Regierungsrathe im Jahr 1862 auf 4½ % bestimmt. Rückzahlung aus dem erzielten Mehrwerthe des theilhaftigen Grundeigenthums. Betrag der Vorschüsse in 1858 bis 1865 (die Zinse wurden aus den Vorschüssen bezahlt) Vorschüsse in 1866 Zins pro 1866	46,695 12,283 2,283	91 40 57		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	61,262	88	61,262	88
8. Hypothekarkasse, Liquidation von Entsumpfungsunternehmen. Laut Beschluß des Regierungsrathes vom 21. November 1860 wurde die Liquidation aller aus Entsumpfungsunternehmen herrührenden Forderungstitel, welche eine Nachschlagung des Amtsblattes erfordern und nach dem Annuitätensystem abbezahlt werden, der Hypothekarkasse übertragen, welche dagegen die Verzinsung und Rückzahlung der entsprechenden Vorschüsse der Kantonskasse zu übernehmen hat und über diese Operation alljährlich Rechnung legen soll. In 1860 übernahm die Hypothekarkasse an Forderungstiteln aus der Gürbekorrektion, unterste Abtheilung, an Kapital und Zinsen eine Summe von woran sie in 1861 bis 1865 abzahlte an Zinsen pro 1861 bis 1865 kamen hinzu Stand dieses Vorschusses auf 1. Januar 1866 Abzahlung in 1866 Zins pro 1866 à 4 % Stand der Vorschüsse von der Gürbekorrektion, erste Abtheilung, auf 31. Dezember 1866 Außerdem sind ihr von der Harräumung von Unterseen an Forderungstiteln zur Verwaltung, laut Beschluß des Regierungsrathes vom 5. November 1866 übergeben worden, Werth 31. Dezember 1866 Stand sämmtlicher Vorschüsse dieser Spezialrechnung auf 31. Dezember 1866	211,468 99,519 111,949 33,305 145,254 10,368 134,886 5,617 140,503 116,320 256,823	80 65 15 55 70 27 43 53 96 — 96		
9. Grünenmoos-Entsumpfung (bei Rüeggisberg). Obligation der Gesellschaft d. d. 1. Juli 1861 für Fr. 9000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 % von 1862 hinweg. Vorschüsse in 1861 bis 1863 Zinse von 1861 bis 1865 Rückzahlung in 1863 bis 1865 Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866 Zinse in 1866 Rückzahlung in 1866 Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	9,000 1,307 10,307 3,825 6,482 291 6,774 875 5,899	— 53 53 — 53 71 24 — 24		
10. Walfringen-Niederwyl-Moos-Entsumpfung. Obligationen der Gesellschaft d. d. 31. Dezember 1862 für Fr. 15,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals auf 1. Dezember 1863. Vorschuß in 1862, 1863 und 1864 Zinse pro 1862 bis 1865 Rückzahlung in 1863, 1864 und 1865 Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1866 Zins pro 1866 Rückzahlung in 1866 Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	15,000 1,933 16,933 5,000 11,933 495 12,429 1,800 10,629	— 25 25 — 25 95 20 — 20		
Transport			1,345,245	34

1866.

Transport

11. Vinelz=Brühl=Ljchäppit=Moos=Entsumpfung.

Obligation der Gesellschaft d. d. 7. Mai 1862 für Fr. 10,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals auf 1. Dezember 1862.

Vorschuß in 1862 10,000
Zins pro 1862 bis 1865 1,247 08

Rückzahlung in 1862, 1863 und 1864 11,247 08
3,760 —

Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1866 7,487 08
Zins pro 1866 300 05

Rückzahlung in 1866 7,787 13
1,890 —

Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866 5,897 13

12. Simmen=Korrektion (bei Venf).

Obligationen der Gesellschaft d. d. 4. April 1862, 10. Juni 1863 und 9. Juni 1865 für Fr. 20,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals auf 1. Januar 1868.

Vorschüsse in 1862 bis 1865 18,500 —
Zins pro 1862 bis 1865 1,816 65

Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866 20,316 65
Zins pro 1866 914 25

Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866 21,230 90

13. Kernenried=Moos=Entsumpfung.

Obligation der Gesellschaft d. d. 13. September 1862 für Fr. 45,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals auf 31. Dezember 1864, vom Regierungsrath jedoch unterm 23. Januar 1865 auf 31. Dezember 1865 verlängert.

Vorschuß in 1862 bis 1864 33,000 —
Zins pro 1862 bis 1865 3,516 93

Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866 36,516 93
Rückzahlungen in 1865 und 1866 9,240 —

Zins pro 1866 27,276 93
1,440 76

Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866 28,717 69

14. Limpach=Netigen=Moos=Entsumpfung.

Obligation der Gesellschaft d. d. 23. Februar 1863 für Fr. 22,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 20 %, erstmals Ende 1863. Die Zahlung des Rests des ersten Zahlungsstoßes wurde jedoch vom Regierungsrath unterm 5. Dezember 1863 auf Ansuchen der Gesellschaft um ein Jahr verlängert, d. h. auf Ende 1864 gleichzeitig mit dem zweiten Zahlungsstoße.

Vorschuß in 1863 22,000 —
Zins pro 1863, 1864 und 1865 2,110 08

Rückzahlung in 1863 und 1865 24,110 08
16,500 —

Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1866 7,610 08
Rückzahlung in 1866 1,500 —

Zins pro 1866 6,110 08
280 50

Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866 6 390 58

15. Jegenstorf=Moos=Entsumpfung.

Obligation der Gesellschaft d. d. 11. Mai 1863 für Fr. 12,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 20 %, erstmals Ende 1864.

Vorschuß in 1863 und 1864 10,000 —
Zins pro 1863, 1864 und 1865 862 82

Rückzahlung in 1864 und 1865 10,862 82
5,100 —

Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866 5,762 82
Zins pro 1866 248 33

Rückzahlungen in 1866 6,011 15
1,700 —

Stand des Vorschusses auf 31. Dezember 1866 4,311 15

Transport

1,411,792 79

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Transport			1,411,792	79
16. Krümmelbach-Korrektion (Gemeinde Koppigen).				
Obligation der Gesellschaft d. d. 21. September 1863 für Fr. 16,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals Ende 1864.				
Vorschüsse in 1863 und 1864	14,000	—		
Zins pro 1863, 1864 und 1865	994	14		
Rückzahlung in 1864 und 1865	14,994	14		
	5,800	—		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866	9,194	14		
Zinse pro 1866	411	89		
Rückzahlungen in 1866	9,606	03		
	3,000	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	6,606	03	6,606	03
17. Jassbach-Moos-Entsumpfung (Amt Konolfingen).				
Obligation der Gesellschaft d. d. 15. Juni 1864 für Fr. 23,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals Ende 1870.				
Vorschüsse in 1864 und 1865	18,000	—		
Zins pro 1864	809	48		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866	18,809	48		
Vorschüsse in 1866	1,300	—		
Zins pro 1866	872	55		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	20,982	03	20,982	03
Summe Vorschüsse in Entsumpfungsfachen			1,439,380	85
II. Anleihen.				
1) In Anwendung des § 2 des Dekrets vom 22. Mai 1855 beschloß der Regierungsrath am 12. Oktober 1857, die Ausgabe der ersten Abtheilung des Anleiheus mit Fr. 500,000, verzinslich zu 4 % je auf 31. Dezember und rückzahlbar nach Belieben des Staats bis zum Jahr 1870, auf welchen Zeitpunkt für die Inhaber das Recht zur dreimonatlichen Auffündung beginnt. Dieses Anleihen wurde in den Jahren 1857, 1858 und 1859 realisiert und steht noch aus in 500 Scheinen von Fr. 1000 mit	500,500	—		
2) In Anwendung der gleichen Bestimmung beschloß der Regierungsrath am 15. Oktober 1864 die Ausgabe der zweiten Abtheilung des Anleiheus mit Fr. 500,000, verzinslich zu 4½ %, je auf 31. Dezember und rückzahlbar nach Gutfinden der Behörde zwischen den Jahren 1875 und 1880. Dieses Anleihen wurde in den Jahren 1864 und 1865 realisiert mit 500 Scheinen à Fr. 1000	500,000	—		
Summe Anleihen in Entsumpfungsfachen			1,000,000	—
Die Kantonskasse, resp. die Rubrik „Rechnungs-Restanzan“ des Vermögenssatzs hat demnach in Entsumpfungsfachen auf 31. Dezember 1866 zu fordern			439,380	85
Summe wie hievor			1,439,380	85

Anhang Nr. 4.

Betriebsrechnung der bernischen Staatsbahn für das Jahr 1866.

Einnahmen.

A. Unmittelbare Betriebs-Einnahmen.

I. Personen-Transport	516,759	86
II. Gepäck-Transport	26,593	52
III. Thier-Transport (Hunde, Pferde, Vieh)	23,035	54
IV. Transport von Equipagen und außergewöhnlichen Gegenständen	1,650	18
V. Güter-Transport	333,091	67

901,130 77

B. Mittelbare Betriebs-Einnahmen.

I. Pacht- und Miethzinse (Randabschnitte, Böschungen, Stationspläne, Stationsräumlichkeiten, Bahnhöfe und Bahnstrecken, Restaurants etc.)	61,580	99
II. Vergütung für Benutzung von Wagen, Lokomotiven und Betriebsgeräthschaften durch andere Bahnen	20,786	55
III. Zinse aus nutzbar gemachten Gelbern	5,835	04
VI. Verschiedenes	63,936	44

152,139 02

Total-Einnahmen

1,053,269 79

Ausgaben.

I. Allgemeine Verwaltung.

1. Honorar des Direktoriums und Gehalte des Personals der allgemeinen Verwaltung (Sekretariat, Comptabilität und Cassé)	23,211	39
2. Reiseauslagen	898	40
3. Miete, Heizung und Beleuchtung der Büreaufokale	5,442	99
4. Büreaubedürfnisse, Druck- und Insertionskosten, Porti und Stempel	7,503	14
5. Unterhalt, Ergänzung und Affekuranz des Mobiliars, Inventarstücke	277	80

37,333 72

II. Expeditionsdienst.

1. Allgemeine Kosten.

a. Befoldung und Entschädigung der Beamten und Angestellten der Betriebskontrolle und der Betriebsinspektion, der Bahnhof- und Stationsvorsteher, der Bahnhofsaufseher, der Portiers und Nachtwächter	33,821	73
b. Bekleidung derselben	832	95
c. Büreaufkosten, Druckfachen	3,691	35
d. Beleuchtung und Heizung der Büreaus	7,030	33
e. Ergänzung, Unterhalt und Affekuranz des Inventars	1,603	51

2. Personendienst.

a. Befoldung und Entschädigung der Einnahmer, Gepäckexpedienten und Gepäckträger	16,968	02
b. Bekleidung derselben	1,254	07
c. Druckkosten (Fahrbillets, Gepäck und Traglastzettel etc.)	3,047	20
d. Ersatzleistungen	168	—
e. Affekuranz des Gepäcks	50	—

3. Güterdienst.

a. Befoldung und Entschädigung der Güterexpedienten, der Güterschaffner, der Faktoren und Güterarbeiter u. s. w.	41,338	24
b. Bekleidung derselben	559	25
c. Druckkosten, Frachtbrieife, Frachtbrieife, Frachtkarten, Deklarationen etc.	2,607	35
d. Ersatzleistungen	987	11
e. Affekuranz der Güter	1,070	—

115,049 11

III. Fahrdienst.

1. Allgemeine Kosten.

a. Gehalt und Entschädigungen der Beamten und Angestellten der Materialverwaltung, des Maschinenmeisters und seiner Bureauangestellten	15,147	78
b. Büreaufkosten, Heizung und Beleuchtung, Druckkosten	2,262	84
c. Ergänzung, Unterhalt und Affekuranz des Inventars und der Materialvorräthe	585	55
d. Beleuchtung der Bahn, der Bahnhöfe und Wärterhäuser, Pflanzsignale	9,046	40

Uebertrag

27,042 57

152,382 83

1,053,269 79

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag	27,042	57	152,382	83	1,053,269	79
2. Maschinendienst.						
a. Besoldungen, Löhne, Stundengelder und Ersparnisprämien des Maschinenpersonals	42,476	95				
b. Bekleidung desselben	834	85				
c. Büreaufkosten, Heizung und Beleuchtung	117	55				
d. Brennmaterial	74,543	57				
e. Schmiermaterial	6,353	19				
f. Bugmaterial	737	88				
g. Wasserpumpen, Brennmaterialbereitung und Vorwärmer	527	54				
h. Unterhalt, Reinigung und Erneuerung der Lokomotiven sammt Ausrüstung und Reservebeständen	24,948	84				
i. Affekuranz der Lokomotiven	666	—				
k. Vergütung für die Benützung fremder Lokomotiven	3,220	25				
3. Wagendienst.						
a. Besoldungen, Löhne, Stundengelder und Entschädigungen der Zugführer, Condukteure und Wagenwärter	32,414	55				
b. Bekleidung derselben	2,512	34				
c. Unterhalt, Reinigung und Erneuerung der Wagen sammt Ausrüstung und Reservebeständen	23,606	98				
d. Öl und Schmiere für die Wagen	2,119	75				
e. Beleuchtung und Heizung derselben	1,212	38				
f. Affekuranz der Wagen	1,586	—				
g. Vergütung für die Benützung fremder Wagen	13,839	40				
			258,760	59		
IV. Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienst.						
1. Allgemeine Kosten.						
a. Gehalte und Entschädigungen des Bahnaufsichtspersonals, des Bahningenieurs und der Bureauangestellten, Bahnaufsicher, Bahn- und Weichenwärter	83,866	41				
b. Bekleidung derselben	8,617	50				
c. Büreaufkosten und Drucksachen	1,138	57				
d. Ergänzung, Unterhalt und Affekuranz des Inventars zur Bahnunterhaltung	4,780	55				
e. Räumung von Schnee und Eis	21	60				
2. Unterhalt und Erneuerung des Unterbaues.						
a. Bahnkörper	2,175	19				
b. Kunstbauten	1,176	74				
c. Straßen, Nebenwege, Fluß- und Uferbauten	5,884	16				
d. Entschädigungen, Kulturschaden	—	—				
3. Unterhalt und Erneuerung des Oberbaues.						
a. Geleiseregulirung	11,726	50				
b. Beschotterung	5,484	80				
c. Schwellen	12	60				
d. Schienen und Befestigungsmittel	1,008	65				
e. Weichungen, Kreuzungen, Drehscheiben	3,356	91				
f. Einfriedigungen, Barrieren, Verbottafeln, Gradientenzeiger, Vermarkung, Telegraphenleitung, Pflanzungen	3,684	49				
4. Unterhalt und Erneuerung der Bahnhöfe und Stationen.						
a. Gebäude aller Art (mit Inbegriff dem Remisen, Magazine, Bahnwärterhäuser, Wärterbuden)	15,919	63				
b. Technische Einrichtungen der Bahnhöfe (Wasserstationen, Pumpen, Brunnen, Gasleitung, feste Laternen, Trottoirs, Rampen, Entleerungsgruben etc.)	2,058	31				
c. Affekuranz der Gebäude	2,557	80				
			153,470	41		
V. Verschiedenes.						
1. Gerichts- und Prozeßkosten	1,149	60				
2. Beiträge und Unterstüzungen	2,759	26				
3. Miethe für Benützung von Bahnhöfen und Bahnstrecken anderer Eisenbahnverwaltungen	209,948	38				
4. Verschiedene uneingereichte Ausgaben	2,808	55				
Total-Ausgaben			216,665	79		
					781,279	61
Netto-Ertrag der Betriebsrechnung, laut Folio 11 der Staatsrechnung an die Verzinsung der Anleihen verwendet					271,990	18